


ANTRAG FÜR DIE STADTVERTRETUNG DER STADT SASSNITZ

	<p>Datum: 15.11.2021</p>
TITEL	<p>Einreicher: Dirk Thormann (Stadtvertreter oder Fraktion/en) Kein weiterer Zuzug von Asylbewerbern</p>
BEGRÜNDUNG	<p>Die Stadtvertretung Sassnitz möge beschließen:</p> <p><i>Der Bürgermeister der Stadt Sassnitz wird aufgefordert, sich bei den zuständigen Behörden, insbesondere beim Landkreis Vorpommern-Rügen und dem Land Mecklenburg-Vorpommern mit Nachdruck dafür einzusetzen, eine weitere Unterbringung zusätzlicher Asylbewerber in Sassnitz zu verhindern und die Bereitstellung entsprechender Räumlichkeiten mit sofortiger Wirkung zu verweigern.</i></p> <p>Begründung</p> <p>Die Kosten für die Unterbringung von Asylbewerbern sprengen in Deutschland unverändert jedes erträgliche Maß. Allein im Landkreis Vorpommern-Rügen wurden im letzten Jahr 10.556.813,06 Mio. Euro für die Unterbringung und Versorgung von Personen ausgegeben, die sich am Ende des Asylverfahrens häufig als Wirtschaftsmigranten und nicht als politisch Verfolgte herausgestellt haben. Hinzu kamen im Jahr 2020 1.795.900,00 Euro für die Personalkosten im Fachdienst 35 - Asylbewerberleistungen und Ausländerangelegenheiten (Quelle: Anfrage/2021/019 an den Landkreis V-R).</p> <p>Diese Ausgaben zu reduzieren, ist auch Aufgabe einer den Bürgern verpflichteten Kommunalpolitik. Um insbesondere nach den aktuellen Ereignissen an der polnisch-weißrussischen Grenze den Druck auf die politischen Verantwortungsträger zu erhöhen und ein Zeichen gegen anhaltenden Sozialtourismus und Asylmissbrauch in M-V zu setzen, muss unsere Stadt die Unterbringung weiterer Migranten entschieden verweigern. Im Idealfall schafft Sassnitz Synergieeffekte, in deren Folge sich weitere Kommunen unserer Stadt anschließen und am Ende der gesellschaftliche Druck zusätzlich erhöht wird.</p>
DECKUNGSQUELLE	<p>Keine</p>
UNTERSCHRIFT	<p> Dirk Thormann</p>